
10917/J XXV. GP

Eingelangt am 23.11.2016

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Unterrainer,
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend

Wahlwerbung des Präsidentschaftskandidaten Hofer bei AuslandsösterreicherInnen

Am 22. November 2016 hat der Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten, Norbert Hofer, eine Wahlwerbung an AuslandsösterreicherInnen ausgesendet.

Mitarbeiter der FPÖ brüsten sich damit, die Adressen der AuslandsösterreicherInnen aufgrund guter Kontakte zum BMI erhalten zu haben und so gegen den Willen der AdressatInnen diesen eine unerwünschte Postsendung „zukommen“ zu lassen.

Da sohin der Verdacht im Raum steht, dass die Adressen gegen den Willen der AdressatInnen ausgehändigt wurden, stellen die unterzeichnenden Abgeordneten daher folgende

Anfrage

- 1.) Hat das Bundesministerium für Inneres Kenntnis von dieser Aussendung?
- 2.) Wurden dem Kandidaten Hofer oder seinem Wahlkampfteam Adresslisten von AuslandsösterreicherInnen seitens des BMI ausgehändigt?
- 3.) Falls ja, wusste der Bundesminister davon?
- 4.) Falls die Adressen nicht seitens des BMI zur Verfügung gestellt wurden, gibt es Möglichkeiten diese legale Beschaffung?
- 5.) Wenn ja, welche?

WWW.NORBERTHOFER.AT

**FÜR ÖSTERREICH
MIT
HERZ UND SEELE**
„SO WAHR MIR GOTT HELFE“



NORBERT HOFER
BUNDESPRÄSIDENTSCHAFTSKANDIDAT

Wien, November 2016

Sehr geehrte Österreicherin, sehr geehrter Österreicher!

Ich möchte mich als Kandidat für das höchste Amt der Republik an Sie wenden und Sie in diesem Zusammenhang um Ihre geschätzte Aufmerksamkeit bitten. Sie wissen sicher, dass der Verfassungsgerichtshof aufgrund diverser Unregelmäßigkeiten die Stichwahl für das Bundespräsidentenamt vom 22. Mai 2016 aufgehoben hat. Der neue Termin für die Wahl ist nun der 4. Dezember 2016. Aus diesem Anlass möchte ich darauf hinweisen, dass jede Stimme bei dieser Richtungsentscheidung zählt.

Als Auslandsösterreicherin oder Auslandsösterreicher können Sie mittels Briefwahl von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen. Leider musste die ursprünglich für Oktober vorgesehene Stichwahl in Österreich erneut verschoben werden, da dem für die Wahl zuständigen Innenministerium bei der Produktion der für die Briefwahl notwendigen Wahlkarten Fehler unterliefen. Meine Kritik an dieser Pannenserie wurde von etlichen Medien und politischen Mitbewerbern allerdings als eine Forderung nach einer Abschaffung der Briefwahl gewertet. Eine solche Interpretation ist jedoch völlig falsch. Ich wollte niemals den Auslandsösterreichern ihr Wahlrecht entziehen. Selbstverständlich soll es für alle Österreicherinnen und Österreicher im Ausland weiterhin die Möglichkeit der Briefwahl geben. Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand seinen Lebensmittelpunkt im Ausland hat oder sich einfach nur am Wahltag nicht in Österreich aufhält. Diese Klarstellung ist mir gerade gegenüber unseren Landsleuten im Ausland sehr wichtig. Es ist für unsere Demokratie unerlässlich, dass gerade die unser Land in der Welt repräsentierenden Bürgerinnen und Bürger am politischen Willensbildungsprozess in Österreich teilnehmen.

Denn Sie und alle anderen im Ausland lebenden Österreicherinnen und Österreicher sind eine einzigartige Visitenkarte unseres wunderbaren Landes. Sie sorgen täglich durch Ihre persönlichen Kontakte im Ausland für ein positives Image Österreichs und verdienen gerade deshalb mehr Aufmerksamkeit. Durch Ihr Verhalten schaffen Sie Erfahrungswerte und vermitteln oftmals einen ersten Eindruck von Österreich. Davon profitieren letztendlich alle unsere Landsleute beim Besuch Ihrer „zweiten Heimat“.

Mir ist das Ansehen Österreichs in der Welt zudem sehr wichtig. Für den Fall meiner Wahl zum Bundespräsidenten möchte ich aktiv auf sämtliche Staatsoberhäupter zugehen und Österreich würdig vertreten. Ein Schwerpunkt meiner Präsidentschaft wird auch die Unterstützung österreichischer Firmen im Ausland sein. Ich möchte bei meinen zukünftigen Staatsbesuchen dafür sorgen, dass österreichische Unternehmer im In- und Ausland erfolgreich wirtschaften können und dadurch Arbeitsplätze schaffen. Ich möchte als Präsident ein ständiger Botschafter für unsere innovativen Wirtschaftstreibenden in aller Welt sein.

In diesem Sinne bitte ich Sie um Ihre Unterstützung meiner Ideen und Vorschläge. Denn gemeinsam können wir das Ansehen Österreichs im Ausland stärken und verbessern.

Ich danke für Ihr Interesse an der österreichischen Politik und verbleibe mit meinen besten Wünschen!

Ihr

 Ing. Norbert Hofer
 Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten der Republik Österreich

 /NORBERTHOFER2016  NORBERTHOFER.AT/WHATSAPP